Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

Il Conte

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library

Senore.

1. 4

Le Nozze di Figaro.

Eine Oper

In Vier aufzügen

von

Herrn Mozart Componirt.

Il Conte

Für Herrn Kammerchusicus Walter.

Tenore. Erster Act. Il Conte.

|| Von No. 1. bis 5. inclusive Tacet ||

allo assai.

No. 6. Terzetto.

Ha! was hör ich! Der Verführer

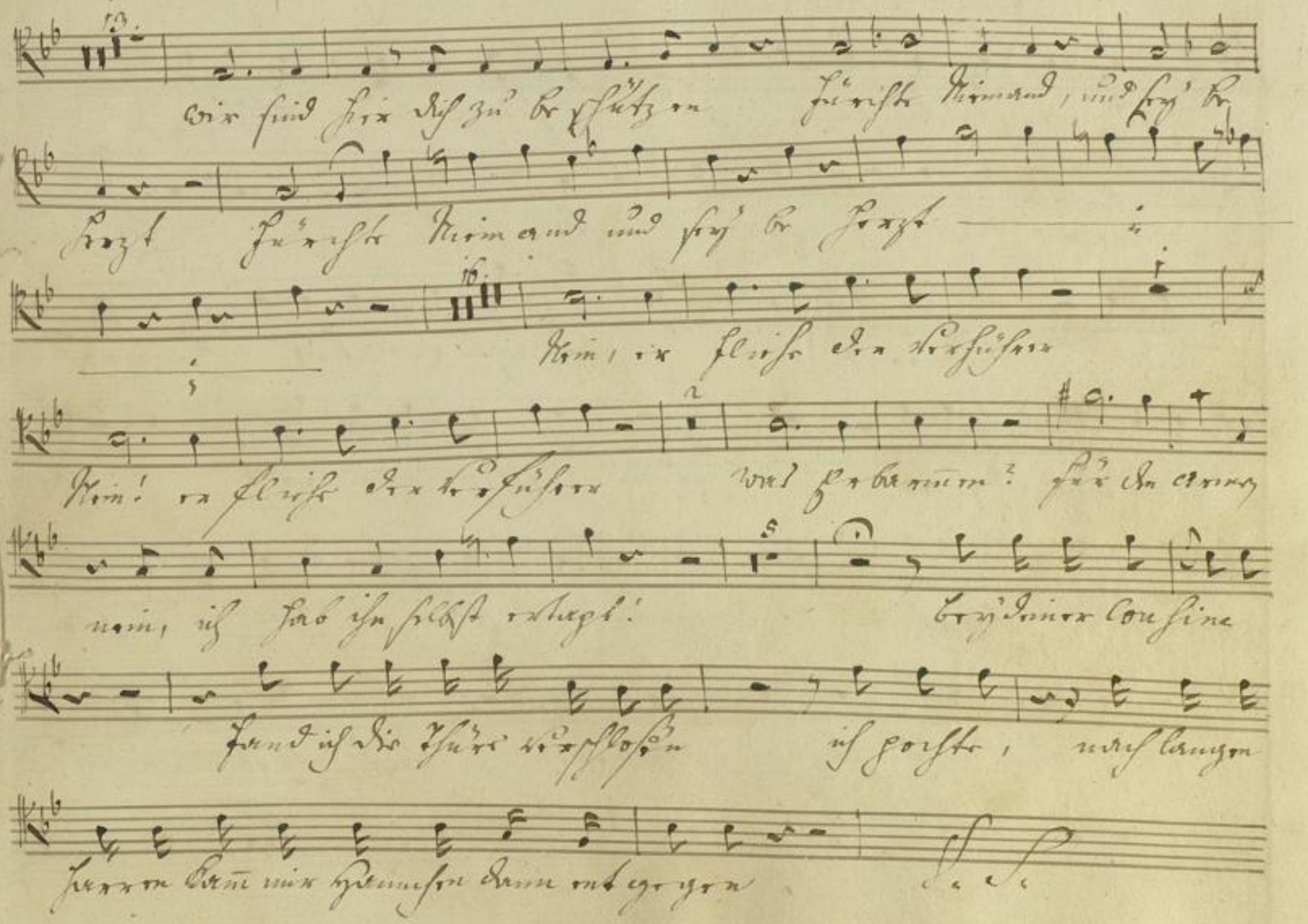
man verjag ihn sogleich von hier. man verjag ihn so-

gleich sogleich von hier man verjage den Verführer

man ver-jag ihn gleich von hier! Ach! die Arme ist er-

schroken wie ihr Hertzgen sich hoch empört wie ihr

Hertzgen sich hoch empört


Wir sind hier dich zu beschützen Fürchte Niemand, und sey' be
herzt Fürchte Niemand und sey' be herzt
Nein, er fliehe der Verführer
Nein! er fliehe der Verführer was erbarmen? für den Armen
nein, ich hab ihn selbst ertapt! bey deiner Cousine
fand ich die Thüre verschlossen ich pochte, nach langen
harren kam mir Hannchen dann entgegen

Die war plötzlich ganz verlegen ich fieng an zu untersuchen mit

a tempo.

Hüter er Minne Zieh ich leise die Cartine auf diese

Weise und der Page Ha! was erblick ich muß ich

so die Unschuld sehen ich verstehs und seh es ein ich ver

stehs, und seh es ein muß ich so - die Unschuld sehen

ich verstehs und seh - es ein muß ich so die Unschuld

sehen ich verstehs und seh es ein

Il Conte.

2.)

muß ich so die unschuld sehen ich verstehe, und seh es

ein muß ich so die unschuld sehen, ich verstehe, und

seh es ein ich verstehe, und

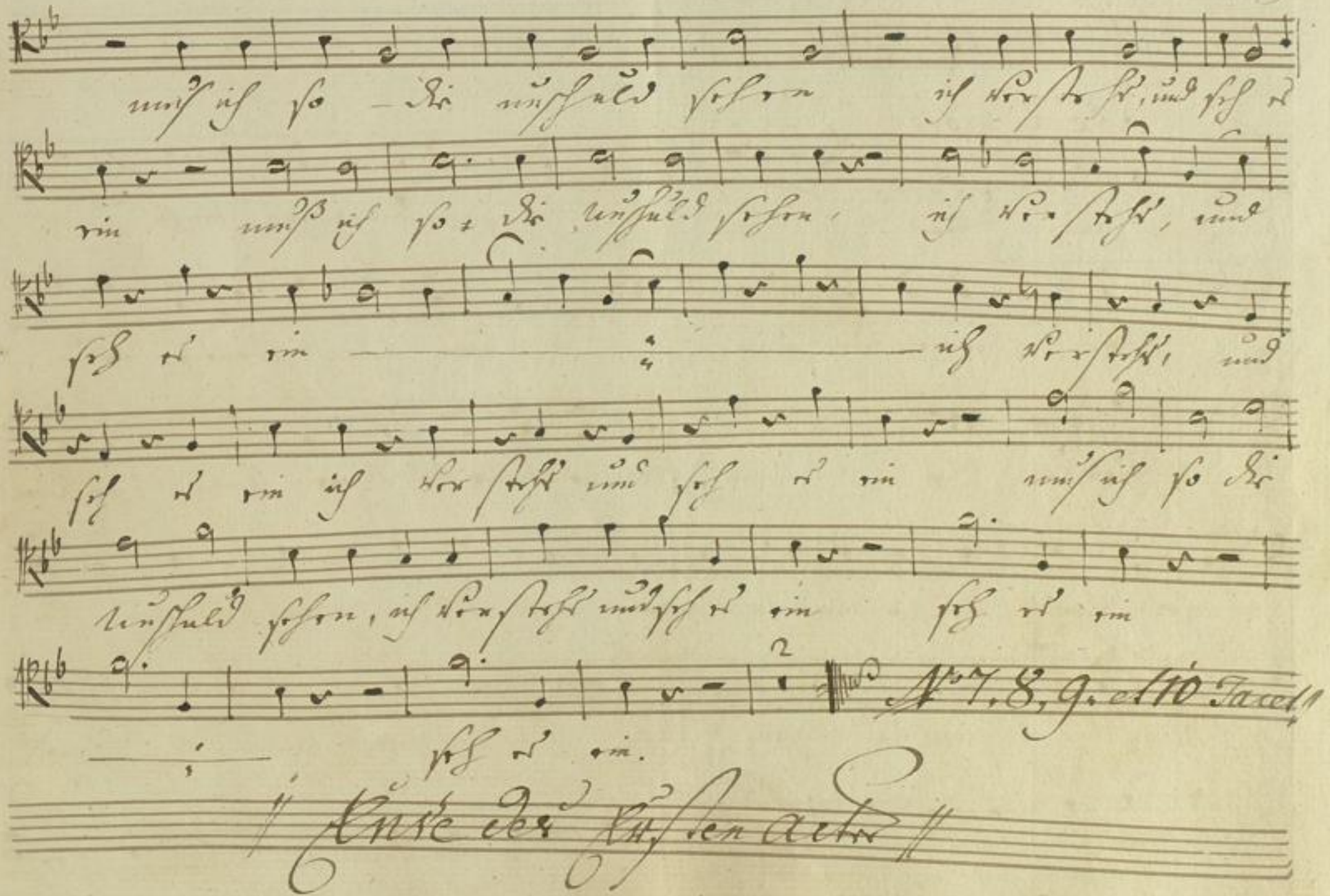
seh es ein ich verstehe und seh es ein muß ich so die

unschuld sehen, ich verstehe und seh es ein seh es ein

seh es ein.

No 7, 8, 9. et 10 Tacet

Ende des Ersten Actes



Zweyter Act.

// Nº 11, 11½, 12, et 13 Tacet //

Allo di molto

Nº 14. Terzetto

Su- sanna im Augen- blicke

er- öffne sie die Thür! wer darf sich wieder- setzen?

Wer? Ganz klar zeigt mir die Lage man will mich hinter-

gehn ganz klar zeigt mir die Lage man will mich hinter- gehn

ganz klar zeigt mir die Lage man will mich hinter gehn, hinter-

gehn ganz klar zeigt mir die Lage ganz klar zeigt mir die Lage man will mich

hinter- gehn hinter- gehn - Su- sanna im Augenblicke

er- öffne sie gleich die Thür So soll sie Antwort geben

wenn sie sich nicht will zeigen Ge- mahlin nur Ver-

-nünftig! Ge- mahl lin nur Ver- nünftig Ver- nünftig! Ver-

-nünftig! Ge- mahlin nur Ver- nünftig den Lermen zu Ver-

mei- den so geben Sie doch nach Vernünftig den

Lermen zu Ver- mei- den so geben Sie doch nach - Ge- mahlin nur Vernünftig

den Lermen zu ver- mei- den so geben Sie doch nach. Sie — doch

nach so geben Sie doch nach so geben Sie doch nach

so ge- ben Sie doch nach

No. 15. Duetto Tacet

No. 16. Finale

allo

Kom her vor tollkühner Knabe kom und

zaudre nur nicht lang wird man immer wieder streben?

wird man immer wieder streben? nun ge- sprochen

nur ge- schwinde ge- schwinde ge- schwinde

Il Conte.

3.

an dem Halße und Brust entblößt? fort nur weiter!

Unge- treue ich will nichts hören schnell soll meine Rache seyn Unge

treue ich will nichts hören. schnell soll meine Rache seyn Unge-

treue ich will nichts hören schnell soll meine Rache seyn schnell soll meine Rache

seyn schnell soll meine Rache seyn Mir den Schlissel

mir den Schlissel nein ich weiß nicht Un-ge treue

die Ver messen einer Gattin Pflicht ver- gessen Vort auf meinen Angesicht

D.S.

fort aus meinem Ange- sicht fort von hinnen fort von hinnen

ich seh's an Mienen! ster- be sterbe

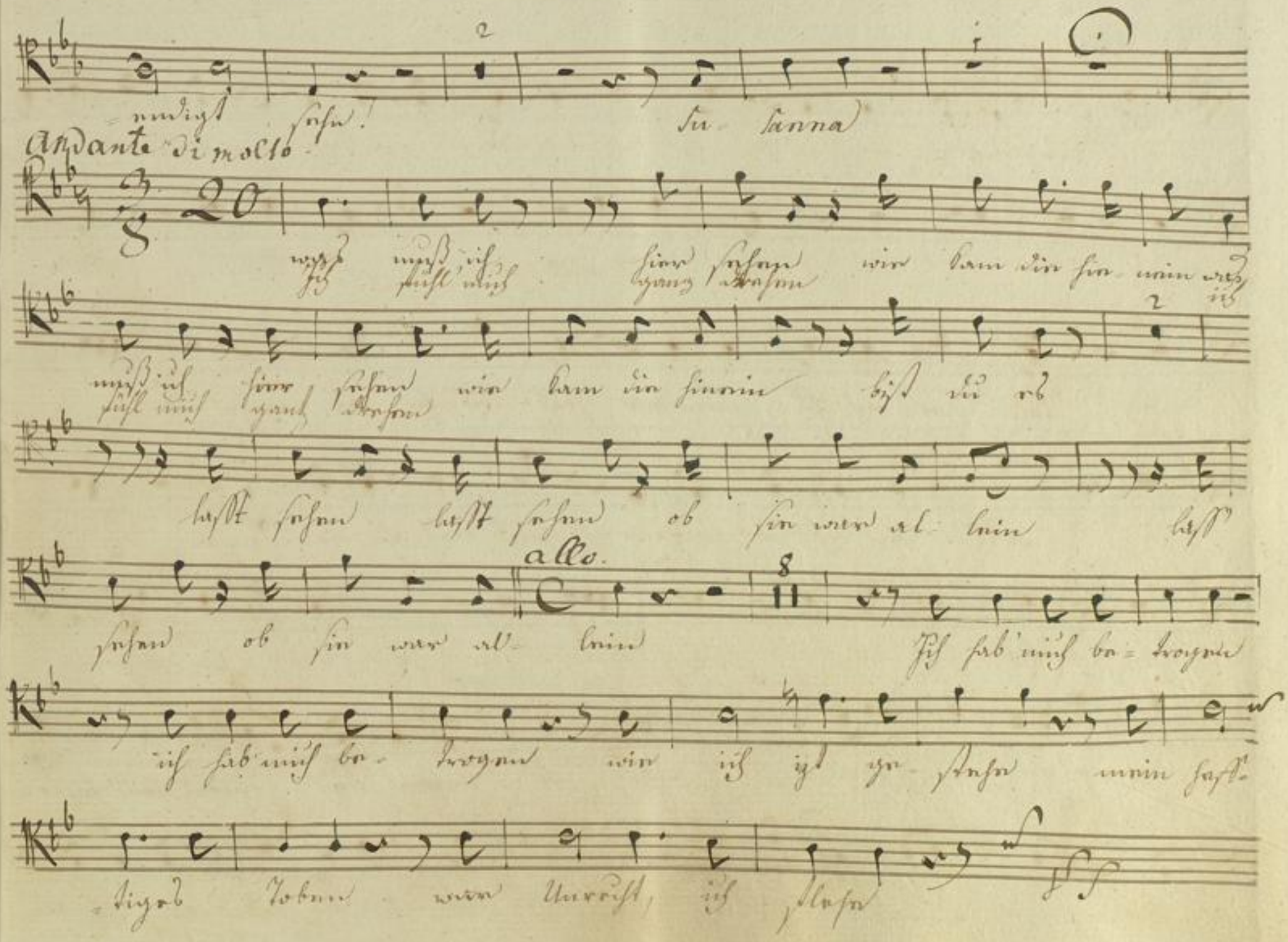
ster- be sterbe sterbe sterbe meine Quale

werd' ich dann werd' ich dann geendigt sehn Unge- treue

ich will nichts hören ster- be sterbe ster- be sterbe

sterbe sterbe meine Quale werd' ich dann werd' ich dann ge-

-endigt sehn werd' ich dann geendigt sehn werd' ich dann geendigt sehn ge


endigt sehn! Su Sanna
Andante di molto
was muß ich hier sehen wie kam die hie nein was
Ich fühl mich ganz drehen ich
muß ich hier sehen wie kam die hinein bist du es
fühl mich ganz drehen
laßt sehen laßt sehen ob sie war al lein laß
allo.
sehen ob sie war al lein Ich hab' mich be trogen
ich hab' mich be trogen wie ich itzt ge stehe mein heß
tiges Toben war Unrecht, ich flehe

mich doch nicht zu hassen; denn wahrlich dies Spassen war mehr als Grau-

keit Sie lieb' ich! so schwör' ich!

Welch Zorn ach Su-sannchen helft' doch ihn zer-streyn

welch Zorn, ach Su-sannchen helft doch ihn zer-streun

Ro-si-na Ge-libte Er-barmen

Sie sehen mich armen Ach Sie sehen mich armen ~~den~~ mein fehlen

be-reun ~~den~~ mein fehlen ~~den~~ mein fehlen be-reun der Page hier

4

wo- her dies Blat

-neben Ihr ängstliches Be- ben woher ~~Blat~~ mag

mag kommen schon gut daß ichs Ver- nommen, ich will

Wohl- an weil Sie's be- gehren, den Frieden nicht zu stören ich hoff ich, daß Ro-

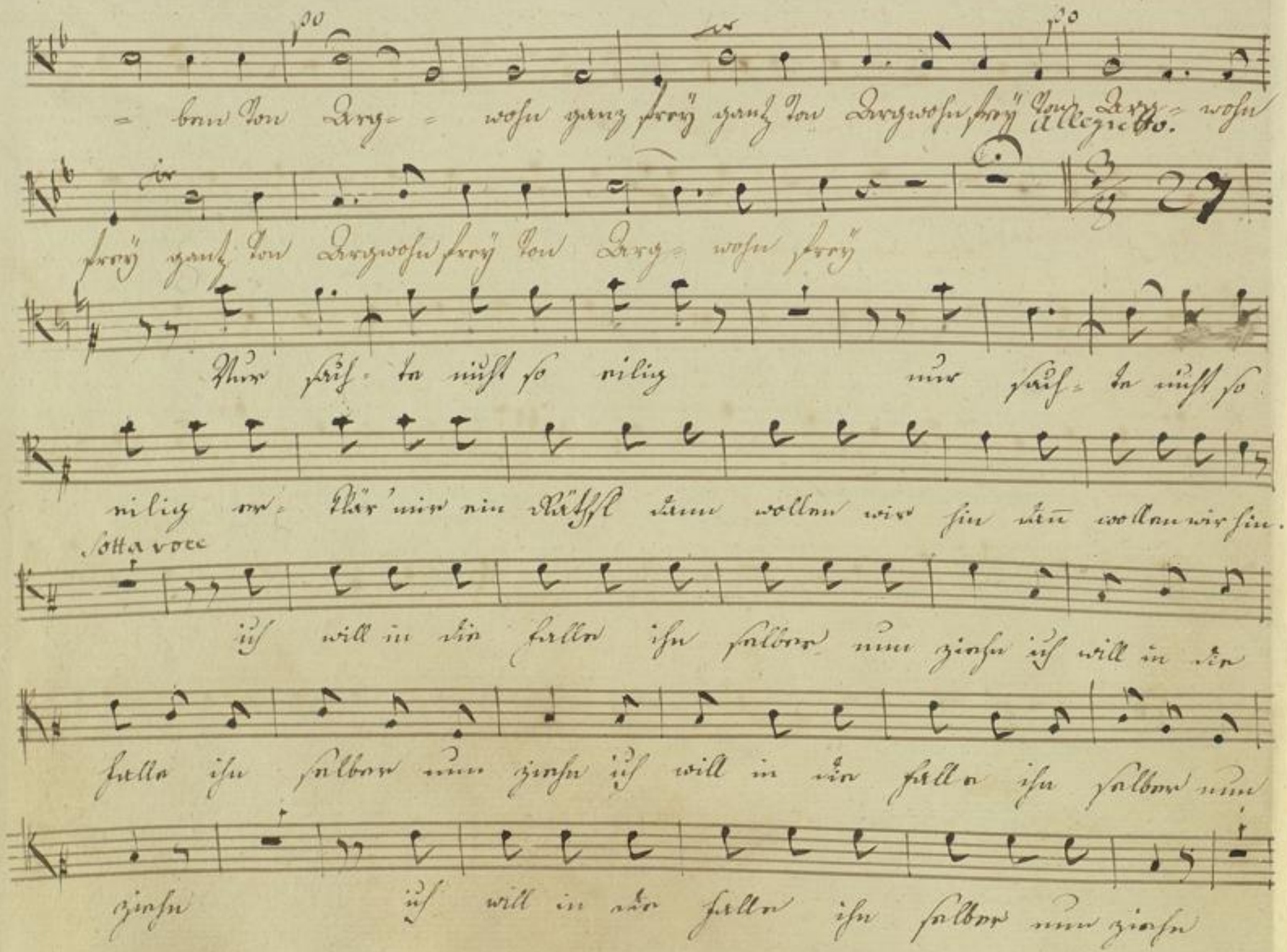
-sina nicht unerbittlich sey Ge- lieb- te

Ver- zei- he Ge- lieb- te Ver- zei- he meine

Sotta voce

Reu- e Mein ein- zig Be- streben sey für Sie zu

Leben ~~ohn~~ von Argwohn ganz frey nur für Sie zu le- ben.



= ben von Arg= = wohn ganz frey ganz von Argwohn frey von Arg= wohn

frey ganz von Argwohn frey von Arg= wohn frey

Nur sach= te nicht so eilig nur sach= te nicht so

eilig er= klär' mir ein Räthsel dann wollen wir hin dann wollen wir hin.

ich will in die Falle ihn selber nun ziehn ich will in die

Falle ihn selber nun ziehn ich will in die Falle ihn selber nun

ziehn ich will in die Falle ihn selber nun ziehn

ich will in die Falle ihn selber nun ziehn

allo molto.

Nu Verlangt der? wie was sagst du? was ist dann ge-
Nu was will der?

-schehen? so fang doch nur an so fang doch nur an!

aus den Fenster? in den Garten? was er-fahr' ich?

doch wo ist dann der Mensch? ja wo ist er? Schweig' er da!

Schweig' er da! Schweig' er da! Schweig' er da

wieder-hohl' mir die Ge-schichte ein Mensch aus den Fenster

in den Garten! hurtig weiter fortge- fahren

sahst du sein Ge- sichte nicht? wer? er selber?

ich kann es nicht glauben ich kann es nicht glauben

nicht glauben Nu was meinst du Cheru- bin

welch Ge- duld! ich will es be- schliessen alßo

Er? was war Schuld und wo- für?

andante

Sieh' da! gieb' es nur mir! Sag' er doch

Copie.

was enthält dies Papier ganz und gar nicht, und du laß ihn gehn

laß ihn gehn laß ihn gehn — und reise nun dann —

Behend aus was Ursach? was fehlt so rede

Courage!

du wirst dich wohl irren! der Betrüger will mich nur berücken

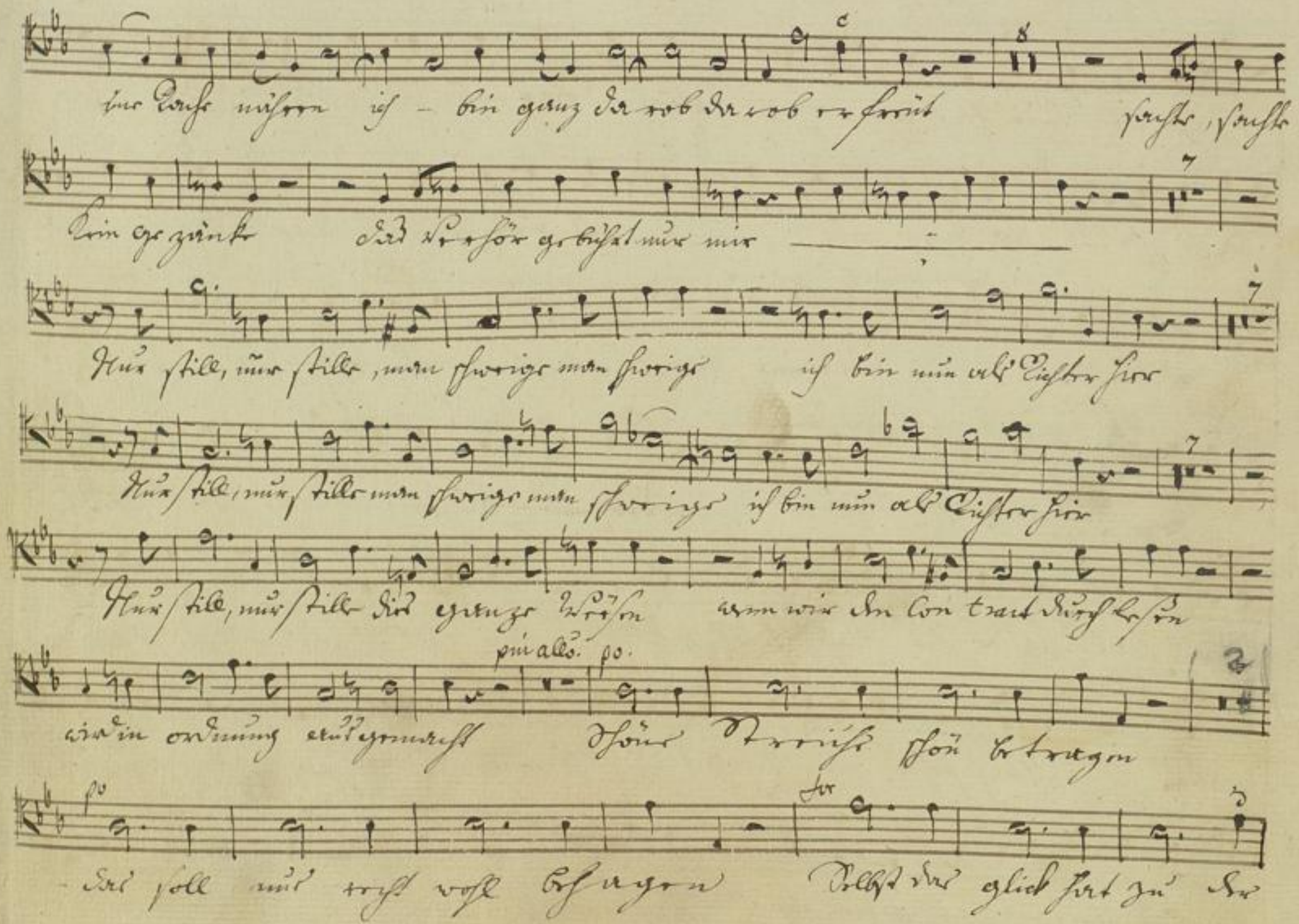
ich erfahre die Wahrheit doch nicht der Betrüger will mich nur berück-

ken ich erfahre die Wahrheit doch nicht, nein ich erfahre die Wahrheit doch

nicht, nein ich erfahre die Wahrheit doch nicht Jzt kann ich mei

alles

so


ine Rache nähren ich – bin ganz darob darob erfreut sachte, sachte
Kein Gezänke das Verhör gebührt nur mir
Nur still, nur stille, man schweige man schweige ich bin nun als Richter hier
Nur still, nur stille man schweige man schweige ich bin nun als Richter hier
Nur still, nur stille dies ganze Weesen wenn wir den Contract durchlesen

wird in ordnung ausgemacht schöne Streiche schön betragen

das soll uns recht wohl behagen Selbst das glück hat zu der

Stelle Günstig Sie daher gebracht her-ge-bracht

Schöne Streiche, schön be-tragen das soll uns recht wohl be-hagen

das = = soll uns recht wohl be-hagen Selbst

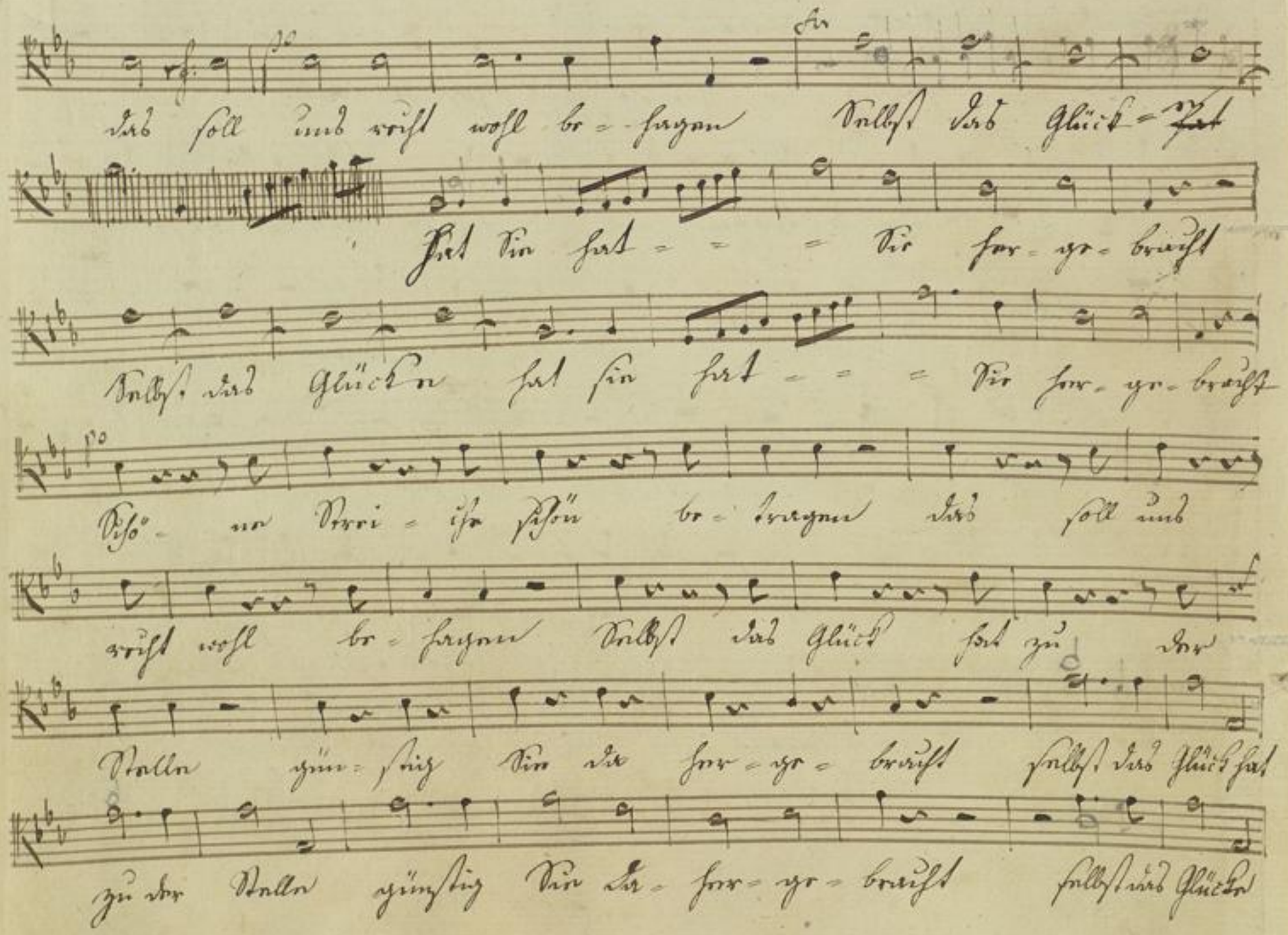
das Glück= = e hat zu der Stel-le

Selbst das Glück hat zu der Stelle Günstig Günstig

Sie da-her ge-bracht Schöne Streiche, schön be-tragen

das soll uns recht wohl be-hagen

d. c.


das soll uns recht wohl be-hagen Selbst das Glück-
Hat Sie hat - - - Sie her-ge-bracht
Selbst das Glücke hat sie hat - - - Sie her-ge-bracht
Schö-ne Strei-che schön be-tragen das soll uns
recht wohl be-hagen Selbst das Glück hat zu der
Stelle gün-stig Sie da her-ge-bracht selbst das Glück hat
zu der Stelle günstig Sie da-her-ge-bracht selbst das Glücke

hat zu der Stelle günstig Sie da = her = ge = bracht

zu der Stelle günstig Sie da = her = ge = bracht zu der Stelle günstig

Sie da = her ge = bracht herge = bracht herge = bracht

her = ge = bracht

Ende des Zweyten Acts

Dritter Act.

andante.

No. 17. Duetto

Warum läst du mich immer fühl

— los um Liebe flehn Warum? — Fühl los um Liebe

flehn! Kömst du nun in den garten läst nicht umsonst mich

warten Du kömst läst mich nicht warten —

— schon athmet meine Seele frohes Entzücken

ein schon athmet meine Seele frohes Entzücken ein Kömst

Du nun in den garten läst mich umsonst nicht warten

Du Kömmst Läst mich nicht warten? Kömmst in den garten nein

Läst mich nicht warten Kömmst in den garten Läst mich nicht warten

ja schon athmet - mein Seele Frohes Entzüken ein

schon athmet meine Seele Frohes Entzüken ein -

Frohes Entzüken ein ÷ ÷ Frohes Entzüken

ein ÷

Seqs Recit: et aria

Sub No 18

Majestoso

No 18. Decit.

Dein Process ist schon gewonnen! — was vernahm ich?

Presto.

Da wär' ich bald ge- fangen treulose haltet ein,

Ihr seyd der Strafe noch nicht ent- gangen Nach mein Gefallen

andante

soll auch Euer Urtheil seyn sollt' er die Schulden

Tempo 1mo

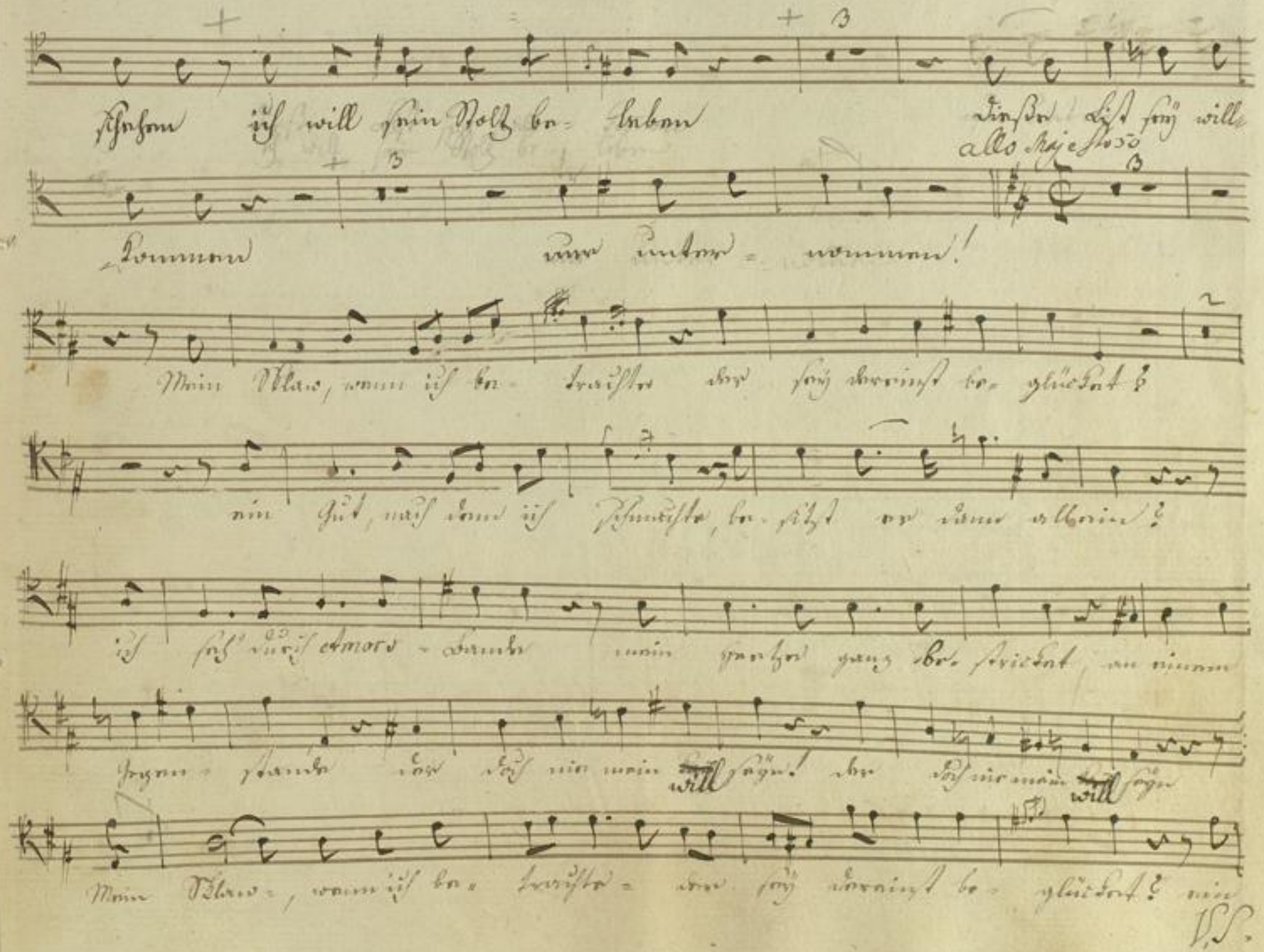
der Marcelin be- zahlen? — bezahlen — auf welche Weise

wird denn Antonio seine Nichte den unbe- kannten, den

schlauen Figa- ro zur Gattin geben nein, das soll nicht ge-

Il Conte

7.


schehen ich will sein Stolz be- leben Dieße List sey will
allo Majestoso
kommen nur unter- nommen!
Mein Sklav, wenn ich be- trachte der sey dereinst be- glücket?
ein Gut, nach dem ich schmachte, be- sitzt er dann allein?
ich seh' durch Amors- Bande mein Hertze ganz be- stricket, an einem
Gegen- stande der doch nie mein will seyn! der doch nie mein will seyn
Mein Sklav-, wenn ich be- trachte- der sey dereinst be- glücket? ein

V.S.

Gut nach dem ich schmachte be- sitzt er dann al- lein!

ich seh' durch Amors Bande mein Her- ze ganz be- stricket an

einem Gegen- stande der doch nie mein ~~Fall~~ will seyn! der doch nie mein ~~Ka~~ will

allo ass.

seyn! ich seh- ich seh- ich seh- ich seh- Nein nein

mein Loos fein Glück.

Fehde sey ge- schworen! ich störe deine Freuden, du bist ja nicht

ge- bohren du bist ja nicht ge- bohren zu spotten meiner

Leiden, und dich an meinen Qualen- ver- wegner zu er fro- un

zu er- freun Rache du läßt mich hoffen! wenn meine List ge-

-troffen, dann wird mich Glück be- stahlen, fro- lock' ich ganz al- lein, frolock' ich

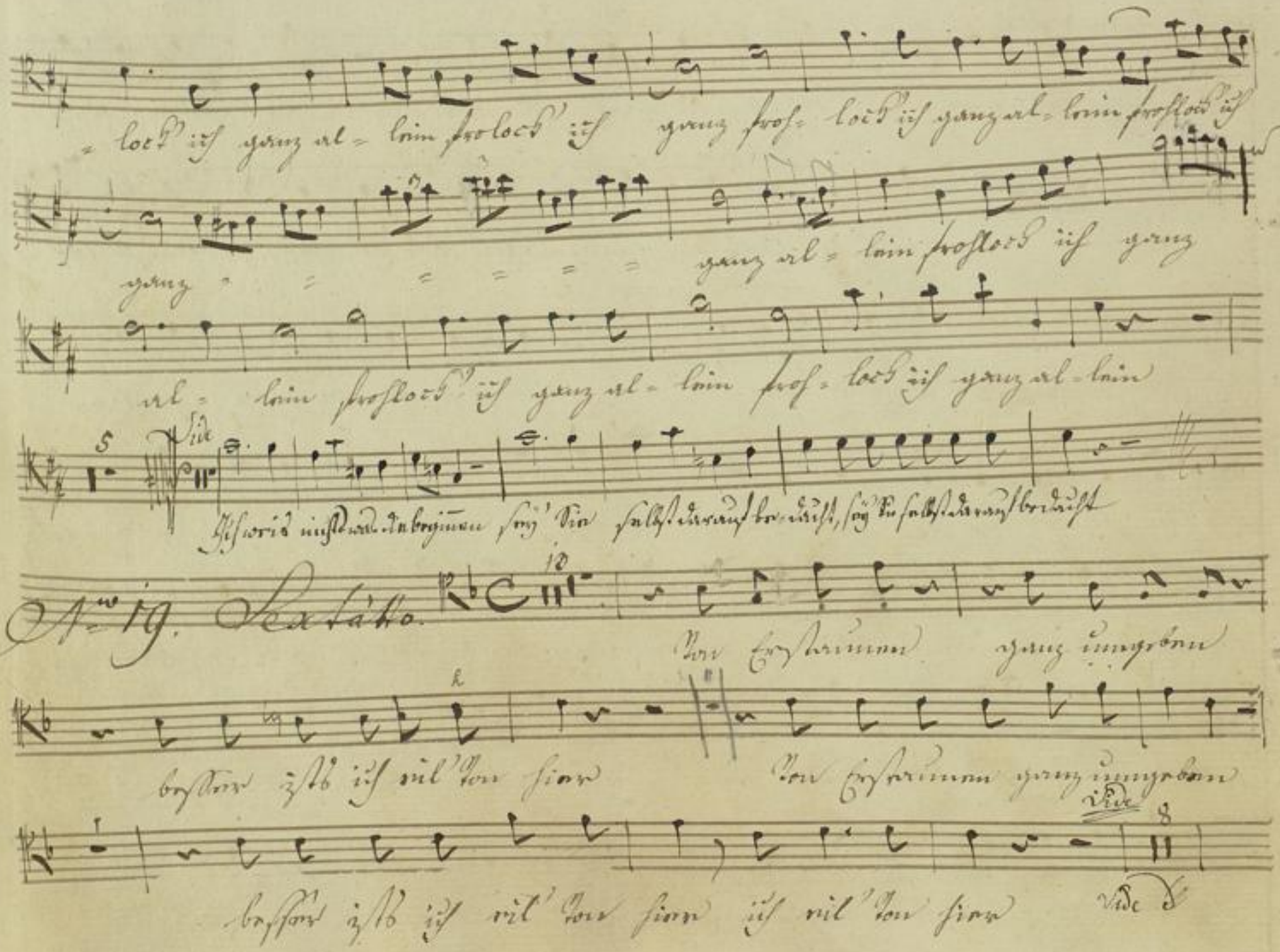
ganz- fro- lock' ich ganz al- lein, nein nein Fehde sey ge- schworen!

ich störe deine Freuden, du bist ja nicht ge- bohren zu spotten

meiner Leiden und dich an meinen Quaalen- Ver- wegner zu er-

-freun - - zu er- freun Rache du läßt mich hoffen!

wenn meine List ge- troffen, dann wird mich Glück be- strahlen, froh-


= lock' ich ganz al = lein frolock' ich ganz froh = lock' ich ganz al = lein frohlock' ich
ganz = = = = = = ganz al = lein frohlock' ich ganz
al = lein frohlock' ich ganz al = lein froh = lock' ich ganz al = lein
Vide
Ich weiß nicht was die beginnen sey' Sie selbst darauf be = dacht, sey' Sie selbst darauf bedacht
No 19. Sextätto.
Von Erstaunen ganz umgeben
besser ists ich eil' von hier
Von Erstaunen ganz umgeben
besser ists ich eil' von hier ich eil' von hier
Vide

Il Conte.

8.

Ich weis nichts was die be- ginnen, was die be- ginnen sey sie selbst darauf be-

dacht darauf be- dacht sey sie selbst darauf be- dacht ja zum rasen,

ganz von Sinnen — hat der Zufall mich ge- bracht ja zum rasen,

ganz von Sinnen hat der Zufall mich ge- bracht ja zum rasen

ganz von Sinnen hat der Zufall mich ge- bracht ja zum rasen ganz von Sinnen

hat der Zu- fall mich ge- bracht, ja zum rasen ganz von Sinnen hat der Zu-

fall mich ge- bracht

die Mutter? die Mutter? die Mutter? sein Vater?

sein Vater? sein Vater? die Martern, die Lei-

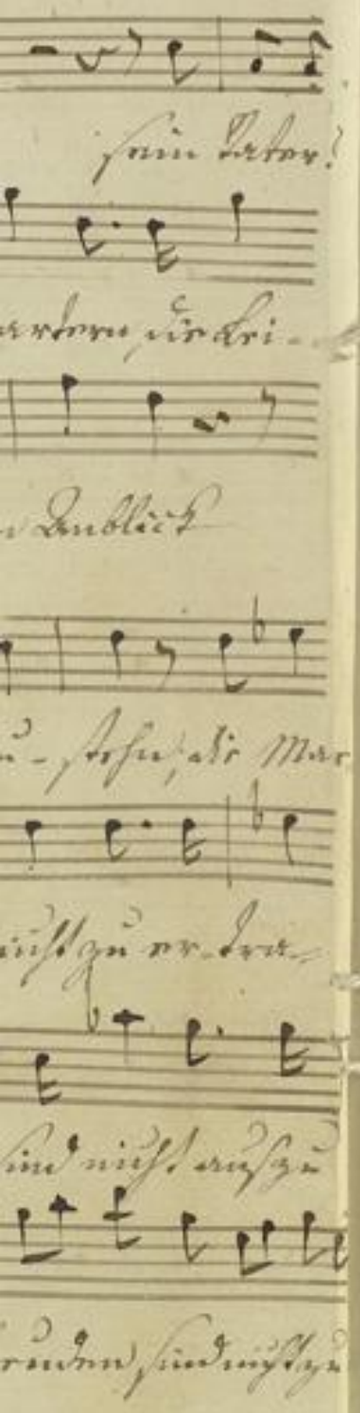
-den, beym Anblick der Freuden, die Martern, die Leiden beym Anblick

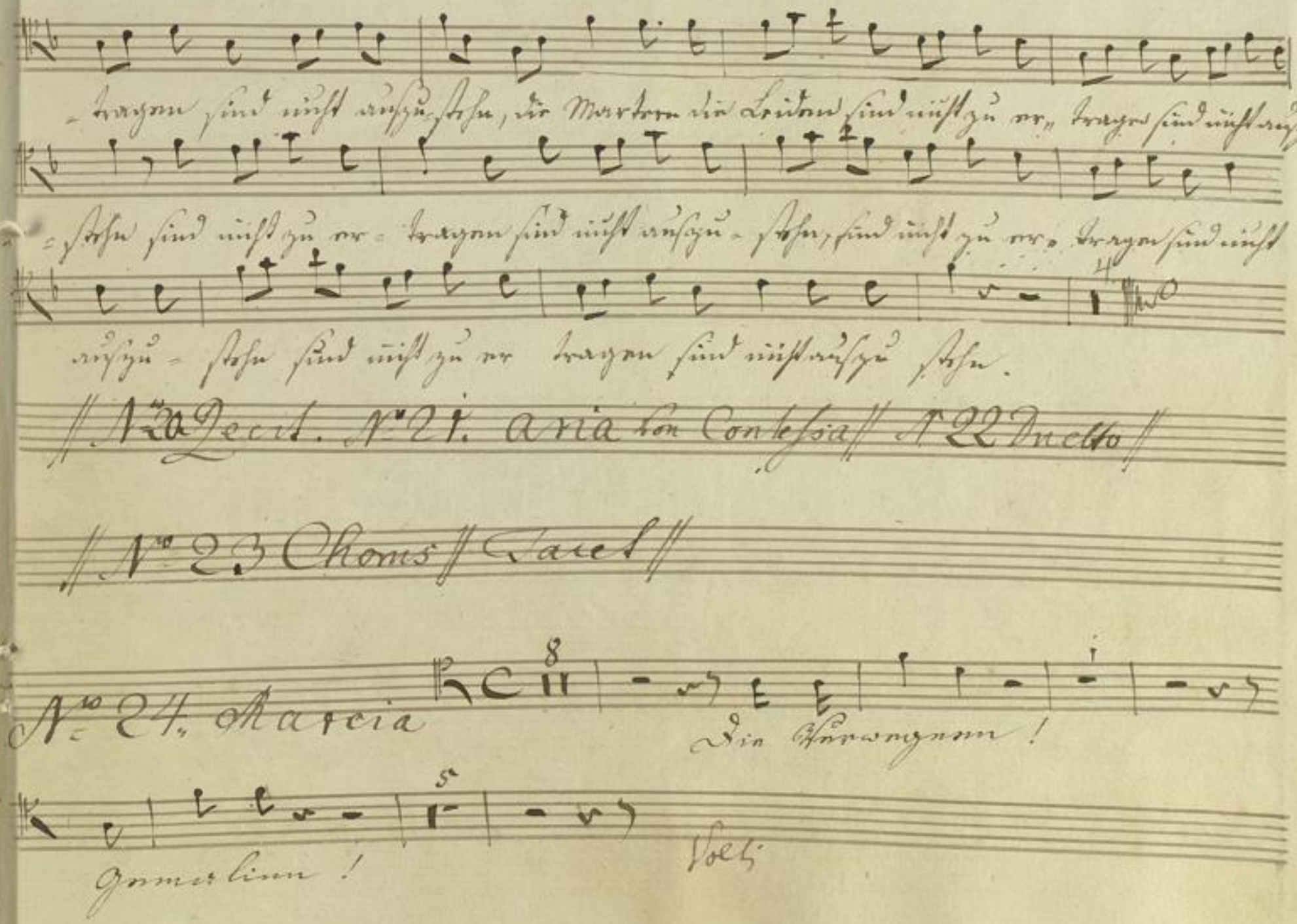
der Freuden sind nicht zu er tra-gen sind nicht auszu-stehn, die Mar

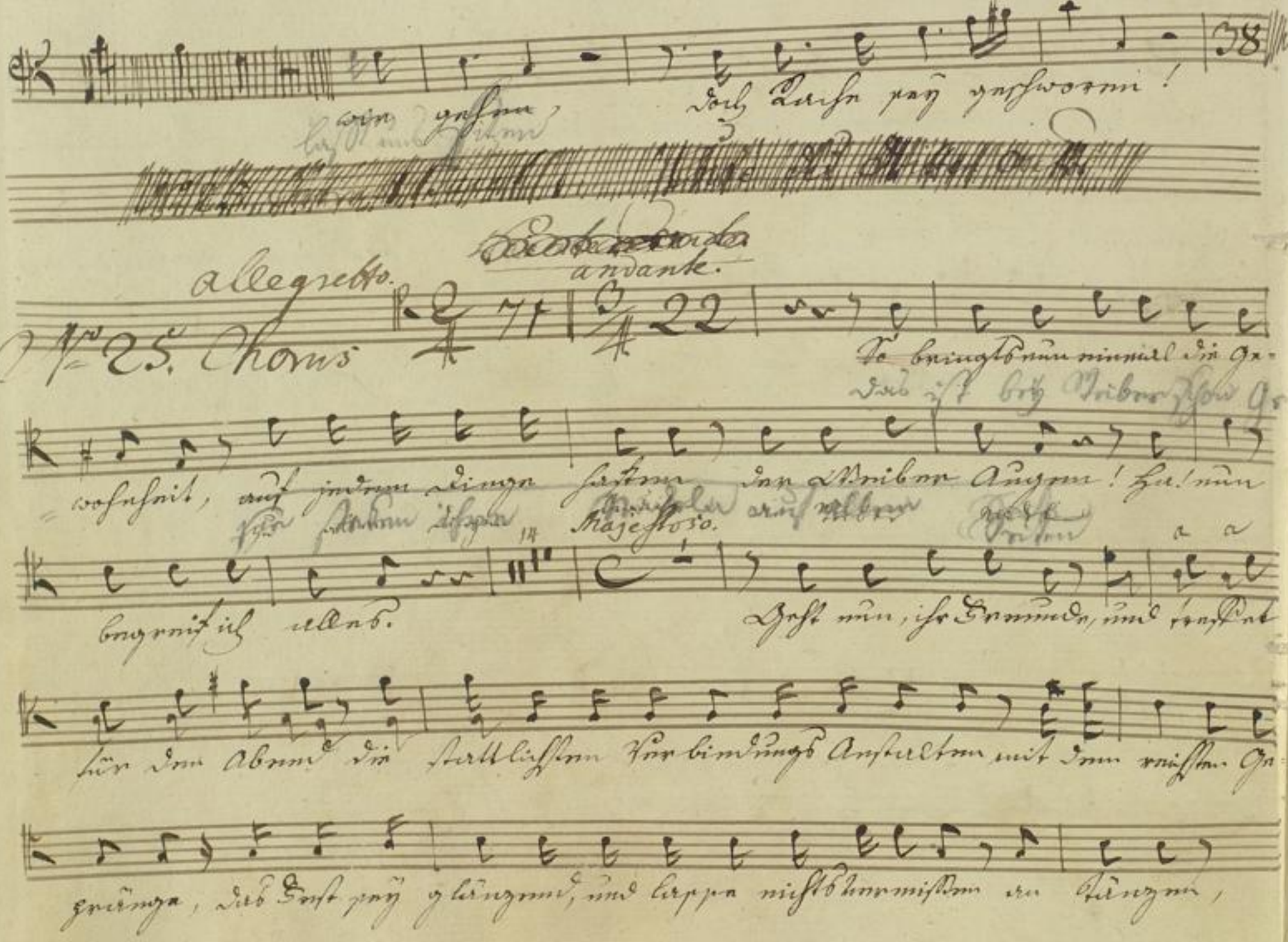
-tern die Leiden beym Anblick der Freuden sind nicht zu er-tra-

-gen sind nicht auszu-stehn sind nicht zu er-tragen sind nicht auszu

-stehn. die Martern die Leiden beym Anblick der Freuden sind nicht zu




-tragen sind nicht auszustehn, die Martern die Leiden sind nicht zu er- tragen sind nicht auszu-
-stehn sind nicht zu er- tragen sind nicht auszu- stehn, sind nicht zu er- tragen sind nicht
auszu- stehn sind nicht zu er tragen sind nicht auszu stehn.
// No 20 Decit. No 21. aria von Contessa // No 22 Duetto //
// No 23 Choms // Tacet //
No 24. Marcia
Die Verwegnen!
Gemahlinn!
Volti



wie gehen, doch Rache sey geschworen! 38

Allegretto. andante.

No. 25. Chorus 71 22

So bringts nun einmal die Ge-

wohnheit, auf jedem Dinge haften der Weiber Augen! Ha! nun

Majestoso.

begreif ich alles. Geht nun, ihr Freunde, und treffet

für den Abend die stattlichsten Verbindungs Anstalten mit dem reichsten Ge-

pränge, das Fest sey glänzend, und lasse nichts vermissen an Tänzen,

-Gesängen, Freudenfeuern, grosser Tafel, und welche Garben

mir die Theuresten sind, soll jeder wissen. Chorg Tacet

// Ende des 3ten actes //

Seqs atto IIIIto //

Vierter Act.

No. 27. 28. 29. 30. et 31. Tacet

andante

No. 32. Finale.

pausen. Ha! Susanne ist zugegen!

2 fr.

ach wie hastig schlägt mein Herze, ich seh einen Mann bei ihr,

hört' ich nicht den Pfagen sprechen? der Verwegne

der Verwegne der Verwegne der Verwegne

wenn der Wicht noch länger weilet bringt er mich um all mein Glück

dich nicht zweymal zu vergehen nim den Wink von meiner Hand

Frechheit Kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er angerannt

Frechheit Kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er angerannt ja

Frechheit Kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er angerannt

Frechheit Kömt ihm theur zu stehen diesmal ist er angerannt

Con piu di moto.

ja angerannt ja angerannt. Der Kühne

ist verschwunden eil' nun in meine Arme

reich mir dein sanftes Händchen

Mein Liebchen dem Händchen sonders gleichen muß Venus Hand selbst

weichen, schon hüpft mein Busen hoch hinan in süßer Trunkenheit

dem Händchen sonders gleichen muß Venus Hand selbst weichen

schon hüpft mein Busen hoch hinan in süßer Trunkenheit

schon hüpft mein Busen hoch hinan in süßer Trunkenheit.

Nim zu der reichen Mitgift den Ring noch zum Geschenke und Liebe mich un

denke daß stets mein Herz dich ehrt Vortreflich, doch laßt

sehen, was noch der Ausgang lehrt Komm eilen wir ins

Gartenhaus da kann uns niemand sehn Komm eilen wir ins Gartenhaus

da kann uns niemand sehn ein mir willkommnes Dunkel, des Lesens-

wegen, wie du weist, kam ich doch nicht hieher.

Wer geht hier geh nur ich folge ich folge gleich

Larghetto. allo molto. Andante.

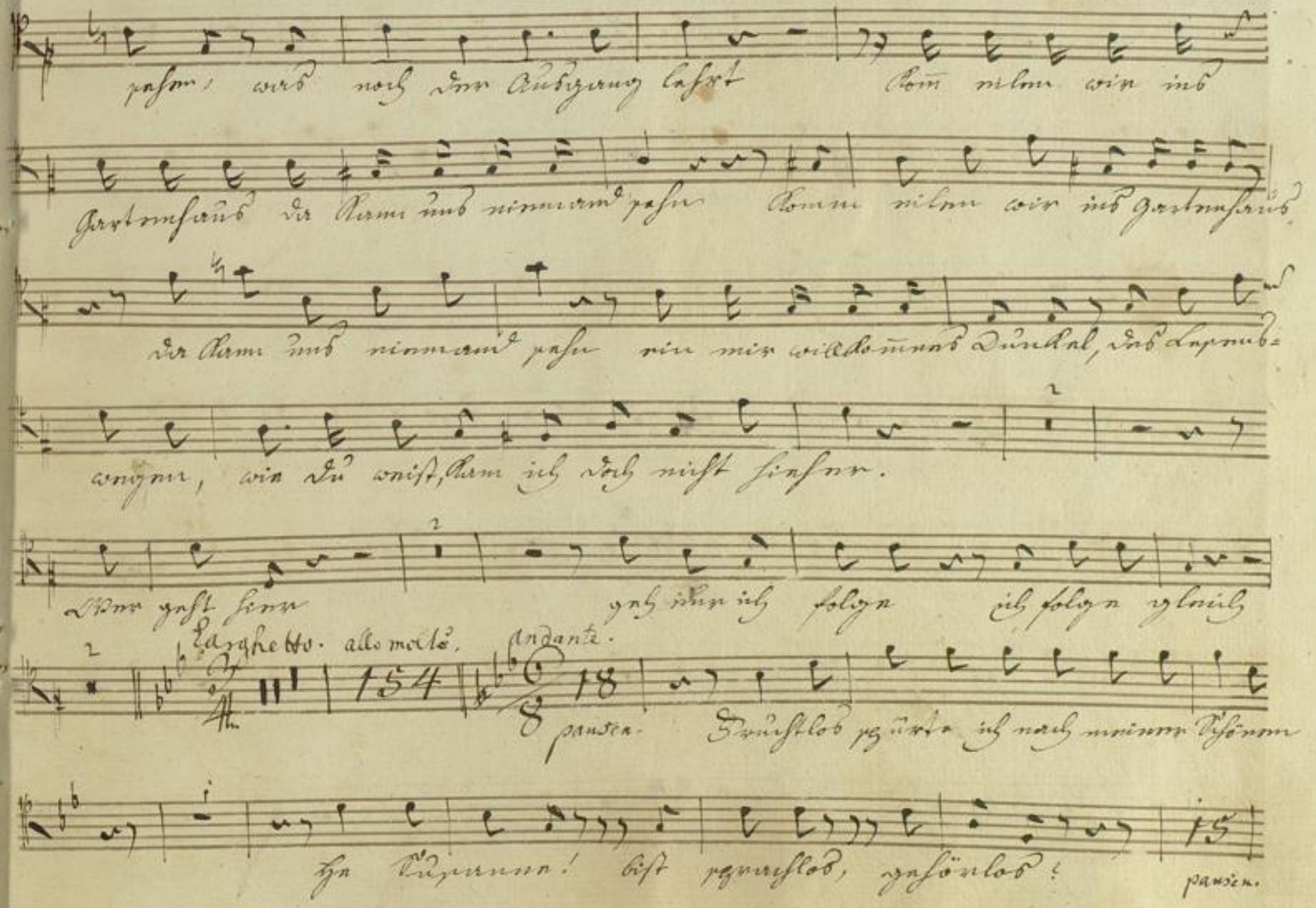
154 18

pausen. Fruchtlos spürte ich nach meiner Schönen

He Susanne! bist sprachlos, gehörlos?

15

pausen.



meine Gattinn! Ha! ich bin ohne Waffen

Ha die Schelme, die Schelme! Allo assai Leute! Leute! eilet

eilet Hülfe! Hülfe! ohnverweilet der Laster-

hafte hat mich verrathen und entehret, doch mit wem, seht selber ein

treulose Gemahlin hervor nun mit Ihnen, wie

Sie es verdienen, sey Schande ihr Lohn der Pfage:

Die List ist entdecket hier ist die Falsche schon hier ist die Falsche schon

Vergebnes Begehren werd ich nie gewähren

nein nein nein nein nein nein nein nein

o Himmel was seh' ich ich wirble

ich staune und fas = se und fass = e mich kaum

mich kaum mich kaum, Ach Gräfinn Verzeihung Verzeih:

ung Verzeihung so herrsche dem Freude auf jedem Ge:

sicht auf jedem Gesicht. V. S.

Sotto voce

so herrsche denn Freude auf jedem Gesicht so herrsche denn Freude

auf = jedem auf jedem Gesicht Dieser

Tag so reich an Pflagen voll Verwirrung voller Narrheit

weichet nun vergnügtern Tagen die die Liebe uns gemacht

die die Liebe uns gemacht eilet ihr Freunde zu Spielen

zu Tänzen, laßt im Antlitz Wonne glänzen Wonne glänzen wo

= beim Ton = des froh = en frohen Marsches Freu = de Freu = de rings

Il Conte.

pressissi No. 11.

umher uns lacht, Freude rings umher uns lacht Freunde eilet

Freunde eilet wo beim Ton des frohen Marsches Freude rings um-

her uns lacht Freunde eilet Freunde eilet

wo beim Ton des frohen Marsches Freude rings umher uns lacht umher uns

lacht

Il Fine del Opera

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg